

Fahrradbegeisterung am Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium: Schülerinitiative fördert nachhaltige Mobilität



Abbildung 1 Eröffnung der Fahrradreparaturstation. Neben den SeminarteilnehmerInnen und dem Seminarleiter kamen auch der Landrat des Landkreises Fürth, Bernd Obst, der Schulleiter, Uwe Laux, und weitere Vertreter des Landkreises Fürth und der Stadt Oberasbach.

Für die Teilnehmer des P-Seminars „Nachhaltiges Wirtschaften“ am Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium in Oberasbach standen die vergangenen eineinhalb Jahre im Zeichen der Förderung umweltfreundlicher Mobilität. Die Schülerinnen und Schüler stellten sich die Frage, wie man das Fahrradfahren attraktiver gestalten könnte. Die Antwort darauf lieferten sie selbst durch mehrere Projekte:

1) Fahrradreparaturstation am DBG

So konnte auch dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Oberasbach über das Förderprogramm „Kleinprojekte – Klimaschutz & Nachhaltige Entwicklung“ und einer großzügigen Spende der VR Bank Metropolregion Nürnberg eG eine Fahrradreparaturstation auf dem Schulgelände errichtet werden. Diese ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, kleine Reparaturen selbst durchzuführen und ihre Fahrräder in Schuss zu halten. Der Landkreis Fürth organisierte dabei den Aufbau der Station, die nun als Anlaufstelle für alle Fahrradliebhaberinnen und -liebhaber dient. Die Teilnehmer des P-Seminars „Nachhaltiges Wirtschaften“ bedanken sich bei allen Unterstützern und Förderern.

2) Aktionswoche „Mit dem Fahrrad in die Schule“

Während einer Aktionswoche wurden die Schülerinnen und Schüler dazu ermutigt, jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Als Anreiz winkte ein schmackhafter Preis: Eine Tafel

Fair-Trade-Schokolade für jeden, der sich eine ganze Woche lang für das umweltfreundliche Fortbewegungsmittel entschied. Die Aktion stieß auf große Resonanz und trug dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu schärfen.

3) Umfrage zur Fahrradnutzung am DBG

Um die Fahrradnutzung und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler genauer zu erfassen, führten die Seminarteilnehmer zudem eine umfassende Umfrage durch, in der die SchülerInnen auch nach gefährlichen Stellen auf ihrem Schulweg befragt wurden. Die Ergebnisse werden nicht nur für zukünftige Initiativen genutzt, sondern sollen auch dazu dienen, weitere Maßnahmen zur Förderung des Fahrradfahrens zu entwickeln, zum Beispiel wurde eine Analyse der gefährlichen Stellen an den Landrat, Herrn Obst, übergeben.

Schulleitung und beteiligte Lehrkräfte sind begeistert über das Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie die positive Resonanz auf die Initiative. Sie sehen darin nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch eine Möglichkeit, die Gesundheit und das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern.

Die Fahrradbegeisterung am Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium macht deutlich, dass nachhaltiges Denken und Handeln bereits in der Schule beginnt und die Schülerinnen und Schüler bereit sind, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen.

StR Florian Pfefferer-Güngör (Seminarleiter)